

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 52 (1990)
Heft: 14

Rubrik: Sektionsnachrichten ; SVLT ASETA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aargau

Einladung zur

64. Generalversammlung

**Mittwoch, 12. Dezember 1990,
vormittags 10.00 Uhr,
Restaurant Ochsen, Lupfig**

TRAKTANDEN:

1. Begrüssung, Appell und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Generalversammlung
3. Jahresbericht und Jahresrechnung 1989/90
4. Festsetzung des Jahresbeitrages 1990
5. Verlängerung des Lieferabkommens mit dem VOLG
6. Verschiedenes

anschliessend gemeinsames Mittagessen

Vortragstagung siehe Seite 40

Vorführung hydraulischer Bremsen

Im Mittelpunkt stehen die Messungen und die Demonstration von Bremsleistungen bei verschiedenen starken Traktoren in Kombination mit beladenen Ein- und Zweiachsanhängern. Der praktische Teil wird ergänzt durch die Vermittlung theoretischer Grundlagen sowie durch die Auswertung und Interpretation der Messwerte.

Referent: Willi von Atzigen, Technischer Dienst SVLT, Riniken

18. Dezember 1990:
Dienstagvormittag, 9.00–12.00 Uhr, Hotel Löwen, Sins

20. Dezember 1990:
Donnerstagvormittag,

9.00–12.00 Uhr, Landw. Schule Liebegg-Gränichen.

Bremsentest

Anschliessend an die Vormittagsveranstaltungen besteht die Möglichkeit, am Nachmittag die Bremsleistungen von Traktoren prüfen zu lassen (keine Kosten). **Anmeldung:** für die Prüfung des Traktors an das Weiterbildungszentrum, Tel. 056-412022, bis am 12. Dezember 1990.

Motorsägenwartung

Halbtägige, praktische Kurse. Eine leistungsfähige und sichere Arbeit im Wald hängt nicht zuletzt von einer gut gewarteten Motorsäge ab. Am halbtägigen Kurs lernt der Kursteilnehmer, die einschlägigen Wartungsarbeiten an der mitgebrachten Motorsäge durchzuführen.

Kursleiter: Hans Lüscher, Muhen/Pius Wiss, Dietwil.

Kosten: Kurskosten Fr. 30.–.

24. November 1990: Samstagmorgen, 08.30 – 12.00 Uhr, im Landmaschinencenter Kuoni, Oberhof.

Anmeldeschluss: 21. November 1990, Landw. Schule Frick, Telefon 064 - 61 46 51.

30. November 1990: Freitagnachmittag, 13.00 – 16.00 Uhr, Werkhof Egliswil.

Anmeldeschluss: 27. November 1990, Landw. Schule Liebegg, Telefon 064 - 31 52 52.

1. Dezember 1990: Samstagmorgen, 08.30 – 12.00 Uhr, bei Wernli Transport AG, Landmaschinen, Thalheim.

Anmeldeschluss: 28. November 1990, Landw. Schule Liebegg, Telefon 064 - 31 52 52.

1. Dezember 1990: Samstagmorgen, 08.30 – 12.00 Uhr, im Werkhof Sulz (Mittelsulz).

Anmeldeschluss: 28. November 1990, Landw. Schule Frick, Telefon 064 - 61 46 51.

Motorsägekurse für Landwirte

17.–21. Dezember 1990: 5tägige, praktische Holzhauerkurse mit Abschlussausweis. Erlernen der Grundregeln der Holzhauerei in kleinen Gruppen unter Anleitung von erfahrenen Instruktoren.

Kursorte und Kursleitung:

- Auw/Freiamt: Fritz Gerber, Wiggen
- Gebenstorf: Daniel Wenk, Liestal

Kurskosten: Für im Aargau ansässige Kursteilnehmer aus Land- und Forstwirtschaft: Fr. 270.– übrige und ausserkantonele Teilnehmer: Fr. 350.– (jeweils ohne Kost und evtl. Logis).

Anmeldung an AVLT, Anmeldeschluss 27. November 1990



St. Gallen

Ausbildungskurse 1991 zur Führerprüfung Kat. G.

Ab Anfang Januar 1991 veranstalten wir wieder Ausbildungskurse mit anschliessender Prüfung durch das Strassenverkehrs- und Schiffahrtsamt.

Jugendliche, die im Laufe des Jahres 1991 das 14. Altersjahr vollenden (Jahrgang 1977), können diese Kurse besuchen. Jüngere Jahrgänge werden nicht zugelassen.

Anmeldungen bitte bis Ende November an die Geschäftsstelle Hans Gubser, 9203 Niederwil (Tel. 071 - 83 34 86)



Zug

Zuger Landwirte kontrollieren ihre Feldspritz-Geräte

KG Die verschiedenen Pflanzenschutzmassnahmen in den Feldkulturen (Weizen, Gerste, Zuckerrüben usw.) stellen hohe Anforderungen an die Arbeitsgenauigkeit der Feldspritzen und des Landwirts. Der umweltbewusste und wirtschaftliche Pflanzenschutz (IP-integrierte Produktion) erfordert eine genaue Spritzbrühedosierung und genaue Verteilung auf die Felder. Das Erfüllen der zahlreichen Anforderungen einer fachgerechten Spritztechnik setzt eine regelmässige Wartung und periodische Kontrolle der Feldspritze voraus.

Um den Zuger Landwirten die Kontrolle ihrer Feldspritzen zu ermöglichen, organisierte der Verband für Landtechnik SVLT, Sektion Zug, mit der Maschinenberatungsstelle Schluechthof eine Kontrolle der Feldspritzen hinsichtlich Spritzgenauigkeit und Dosierung.

Die landwirtschaftliche Forschungsanstalt in Tänikon (FAT) entwickelte für diesen Zweck einen Prüfstand, der es ermöglicht, jede Düse des Spritzgerätes genau zu kontrollieren. Für jede Spritze wurde ein Testblatt erstellt. Fehlbare Mängel konnten an Ort und Stelle behoben werden.

Das Ziel der Tagung wurde erreicht, konnten doch einige Zuger Feldspritzen auf ihre Genauigkeit getestet werden. Der Test wird alle drei Jahre wiederholt, was bewirkt, dass die Spritzgeräte peri-

odisch kontrolliert sind. Dies beweist, dass die Zuger Landwirte bereit sind, Pflanzenschutz ohne Schaden für die Umwelt zu betreiben. Soweit auf die Chemie nicht verzichtet werden kann, sorgen dafür optimal eingestellte Spritzgeräte.

unter der Leitung von Benno Stocker. Der Nachmittag steht für den Besuch des Klausmarktes zur Verfügung.

Mitglieder, Freunde und Gönner sind zu dieser Generalversammlung herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Luzerner Verband für Landtechnik
Der Vorstand



Luzern

65. Generalversammlung des LVLT

**im Hotel Brauerei Sursee,
Donnerstag, den 6. Dezember
1990, 10.00 Uhr (Klausmarkt).**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll
3. Jahresbericht 1989/90
4. Rechnungsablage pro 1989/90
5. Wahlen
6. Tätigkeitsprogramm 1990/91
7. Verschiedenes Ehrung der Luzerner Teilnehmer am schweiz. Geschicklichkeitsfahren 1990 in Flawil.

Kurzvortrag mit Dia über die Reisen des LVLT in die Tschechoslowakei

Thema:

Ist die Agrarpolitik im Osten besser als in der Schweiz?

Referent: Toni Moser, ing. agr. Landwirtschaftslehrer in Schüpfheim.

Im Anschluss an die Versammlung offeriert der LVLT den Teilnehmern den üblichen Imbiss. Es spielt die Schülermusik der landwirtschaftlichen Schule Sursee



Bern

Die Jahresversammlung

findet am Freitag, 7. Dezember 1990, vorgängig an die Vortragstagung des SVLT um 9.00 Uhr im Restaurant Schönbühl in Schönbühl-Urtenen statt.

Vortragstagung des SVLT siehe Seite 40.

Kurse und Prüfungen Kat. G

für jugendliche Führer von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen und von Motorfahrrädern.

Zur Prüfung berechtigt sind Bewerber, die im Jahre 1990 das 14. Altersjahr erreichen (Jahrgang 1976).

Die Kandidaten werden durch Instruktoren des BVLT über die Verkehrsvorschriften und Signale unterrichtet. Unmittelbar nach Abschluss der Instruktion werden die Kandidaten durch amtliche Experten geprüft. Nach bestandener Prüfung und erreichtem 14. Altersjahr wird ihnen ein Führerausweis der Kategorie G erteilt.

Die Gebühr für die Theorieprüfung beträgt Fr. 20.-, und pro Prü-

fung werden zusätzlich Fr. 5.- Deplacementskosten erhoben. Der Traktorenverband wird für die Instruktion (inklusive Material) einen Unkostenbeitrag von Fr. 27.- erheben.

Der Führerausweis für die landwirtschaftlichen Motorfahrzeuge (Kat. G) berechtigt auch zum Führen von Motorfahrrädern.

Die Anmeldungen zu den Kursen müssen schriftlich und unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum und genauer Adresse des Bewerbers bis spätestens 11. Jan. 1991 an das Expertenbüro für das Motorfahrzeugwesen des Kantons Bern, Schermenweg 9, 3001 Bern, Postfach 6061, erfolgen.



Thurgau

Jahresversammlung

Freitag, 21. Dezember 1990, um 10.00 Uhr im Gasthof Kreuzstrasse, Märstetten.

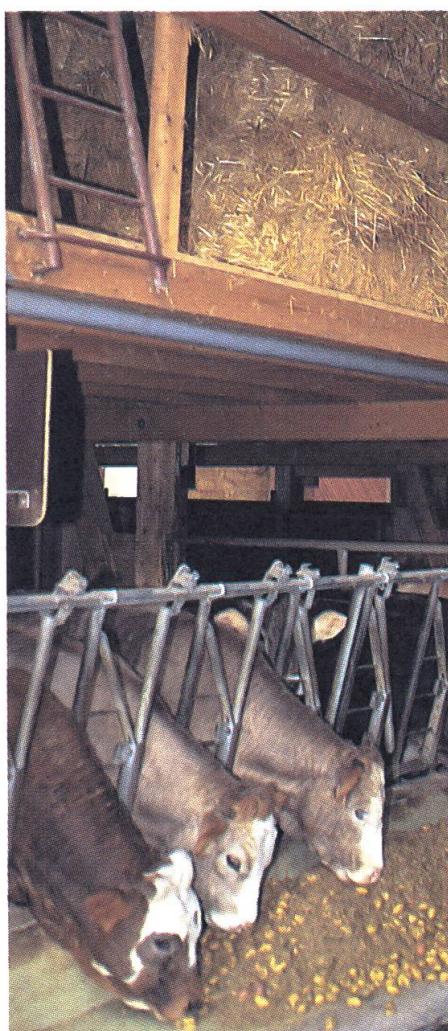
Übliche Traktanden und ein Kurzvortrag von Viktor Monhart, Maschinenberater

Thema: Maschinen kostengünstig einsetzen.

13.15 Uhr: Öffentliche SVLT-Vortragstagung.

MITGLIEDER

Besucht zahlreich die Veranstaltungen Eurer Sektionen!



SVLT-Vortragstagungen

| | | |
|--------------------------------|---|--|
| Beginn jeweils 13.15 Uhr | Freitag, 7. Dez., Mittwoch, 12. Dez., Freitag, 21. Dez., | Rest. Schönbühl, Schönbühl-Urtenen BE Rest. Ochsen, Lupfig AG Gasthof Kreuzstrasse, Märstetten TG |
|--------------------------------|---|--|

Die Scheunen sind voll, wie weiter?

Roland Kurath, Vizedirektor, Bundesamt für Landwirtschaft:

Überschüsse im Pflanzenbau

- Darstellung der Lage im Feldbau
- Schwierigkeiten und Grenzen der Verwertung
- Lenkungsmassnahmen

Hansueli Hofmann, Maschinenberater, LS Schwand Münsingen:

Was kostet die Arealpflege?

- Maschinen und Geräte für die Arealpflege
- Wirtschaftlichkeit des Maschineneinsatzes (Nebenerwerb)
- Auflagen des Strassenverkehrsgesetzes

Rudolf Studer, FAT:

Fahren mit Rapsöl

- Dieselsatz durch Rapsmethylester
- Herstellung, Kosten
- Konsequenzen für die Motortechnik